

Der ehemalige Verteidigungsminister Fedorow wurde von der vorläufigen Untersuchungskommission des Parlaments zur Operation „Midas“ vorgeladen

25.08.2026

Fedorow wurde am 31. August zu einer Sitzung der vorläufigen Untersuchungskommission eingeladen, um Erklärungen im Fall der Operation „Midas“ abzugeben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Fedorow wurde am 31. August zu einer Sitzung der vorläufigen Untersuchungskommission eingeladen, um Erklärungen im Fall der Operation „Midas“ abzugeben.

Der vorläufige Untersuchungsausschuss der Werchowna Rada hat den ehemaligen Verteidigungsminister Mychajlo Fedorow zu einer Sitzung am 31. August geladen, um Erklärungen zur Operation „Midas“ abzugeben.

Quelle: Olexij Honcharenko, Vorsitzender des vorläufigen Untersuchungsausschusses und Abgeordneter

Wortlaut von Goncharenko: „Wir laden den ehemaligen Verteidigungsminister Mychajlo Fedorow zur Sitzung des vorläufigen Untersuchungsausschusses der Werchowna Rada ein, die am 31. August stattfinden wird.“

Der Ausschuss hat sehr viele Fragen an Herrn Mychajlo. Wir möchten darauf Antworten erhalten.“

Details: In einem Schreiben an Fedorow wird darauf hingewiesen, dass seine Anwesenheit erforderlich ist, um Erklärungen und Aussagen im Rahmen der Untersuchung von Informationen zur Operation „Midas“ abzugeben, die das Nationale Antikorruptionsbüro am 11. November 2025 veröffentlicht hat.

Die Sitzung des vorläufigen Untersuchungsausschusses ist für den 31. August um 13:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kiewer Stadtrats angesetzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kommission mögliche Verstöße gegen die Gesetzgebung im Verteidigungsbereich und gegen die Antikorruptionsgesetze sowie die Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten während des Kriegsrechts untersucht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.